

H. Bär

GROSSER GEMEINDERAT VORLAGE NR. 729

Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof und
Anschaffung eines Schneepfluges für den Gottschalkenberg
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 16. August 1983

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Kleintransportfahrzeug für die Gärtnergruppe

Für den Transport der Mannschaft und von Material steht der Gärtnergruppe seit 1970 ein Kleintransporter "Hanomag" zur Verfügung. Nach 13-jährigem Einsatz drängt sich nun ein Ersatz auf.

Das Stadtbauamt hat verschiedene Offerten eingeholt. In Absprache mit dem Garage- und dem Gärtnerchef fiel der Entscheid auf einen Kleintransporter MERCEDES-BENZ, Typ 310, Chassis mit Doppelkabine für den Mannschaftstransport mit 4 Türen, Gesamtgewicht 3'500 kg, 95 PS, 5-Gang-Getriebe, Leichtmetallbrücke, Länge innen 3.30 m und Breite innen 2.01 m, Stangenträger vorne und hinten.

Kosten

netto Fr. 37'185.--

2. Kleintraktor

Im Jahre 1970 wurden für die Gärtnergruppe 2 Kleintraktoren angeschafft. Vor zwei Jahren wurde der eine durch einen neuen, grösseren und leistungsfähigeren Traktor ersetzt, der vorwiegend für das Mähen der grossen Rasenflächen eingesetzt wird. Der zweite Kleintraktor, der nun ebenfalls ersetzt werden muss, dient für folgende Arbeiten:

Als Zugfahrzeug für die Düngung aller Sportplätze und der übrigen Rasenflächen, zum Aerifizieren und Eggen, zum Abziehen des Hartplatzes mit einem Schleppnetz und zum Reinigen.

Alle diese Arbeiten laufen parallel zum Rasenmähen, so dass zwei Traktoren notwendig sind.

Aufgrund einer Vorführung fiel die Wahl unter Beizug des Garage- und des Gärtnerchefs auf den Traktor RAPID-ISEKI.

Kosten

netto Fr. 16'205.--

3. Rasen-Mähmaschine

Die Spielwiesen und die übrigen Rasenflächen bei den Schulhäusern Loreto und Kirchmatt werden durch einen Gärtner des Stadtbauamtes unterhalten. Wegen Ausfall des Rasenmähers wurde diesem Gärtner ein Rasenmäher der Gärtnergruppe zugeteilt. Auf Anregung des Gärtnerchefs wurde ein Typ gewählt, mit dem auch Gras von rund 10 cm Höhe gemäht werden kann. Die Wahl fiel auf ein Selbstfahr-Modell mit Sitz für den Fahrer und einer Schnittbreite von 132 cm.

Kosten

netto Fr. 8'622.--

4. Sandstreuer

Im letzten Winter wurde ein neues Winterdienstkonzept eingeführt, das sich bewährt hat. Es ist deshalb die Weiterführung dieses Konzeptes vorgesehen, d.h. es werden nur noch die Strassen gesalzen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln befahren werden oder die als Zufahrt zu Spitälern und Sanatorien dienen (Ausnahme starke Vereisungen). Alle übrigen Strassen werden wohl gepflügt, aber nicht gesalzen. Dafür wird vermehrt gesandet. Je nach Situation ist es jedoch notwendig, dass gleichzeitig die einen Strassen gesalzen und die anderen gesandet werden. Aus diesem Grunde wurde für den letzten Winter von der Firma Rolba AG ein Sandstreugerät eingemietet, das an einen Lastwagen angehängt werden kann, während die Salzstreuer auf den Ladebrücken montiert sind. Für den Sandstreueinsatz musste jeweils ein Lastwagen gemietet werden.

Nach Abzug der bezahlten Mieten für den Winter 1982/83 belaufen sich die Kosten für den Sandstreuer auf Franken 11'820.--.

5. Schneepflug für den Gottschalkenberg

Die Schneeräumung der Strasse nach Gottschalkenberg wurde bisher mit einem städtischen Landrover vorgenommen. Das Fahrzeug war jedoch dieser Belastung nicht gewachsen. Verhandlungen mit dem Landwirt auf Gottschalkenberg haben ergeben, dass dieser bereit ist, einerseits seinen Traktor zur Verfügung zu stellen und andererseits die Schneeräumung selber durchzuführen.

Während die Anschaffung des Traktors durch Herrn Blattmann erfolgt, übernimmt die Stadt Zug die Anschaffung der Pflugvorrichtung sowie die traktorseitigen Anpassungsarbeiten. Aufgrund der besonderen Verhältnisse auf dem Gottschalkenberg soll das robuste Modell EK-3 der Firma Peter AG, Liestal für Fr. 26'660.-- angeschafft werden.

Zusammenstellung:

1. Kleintransportfahrzeug	Fr. 37'185.--
2. Kleintraktor	Fr. 16'205.--
3. Rasen-Mähmaschine	Fr. 8'622.--
4. Sandstreuer	Fr. 11'820.--
5. Schneepflug Gottschalkenberg	Fr. 26'660.--
	<hr/>
	Fr.100'492.--
	=====

Im Investitionsprogramm sind für 1983 Fr. 150'000.-- vorgesehen.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für den Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof sowie für die Anschaffung eines Schneepfluges einen Kredit von Fr. 100'492.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Zug, 16. August 1983

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:
O. Kamer

Der Stadtschreiber:
A. Müller

Beilage:

- Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND ERSATZ VON FAHRZEUGEN UND GERAETEN FUER DEN
WERKHOF UND ANSCHAFFUNG EINES SCHNEEPFLUGES FUER DEN
GOTTSCHALKENBERG

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
729 vom 16. August 1983

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof sowie für die Anschaffung eines Schneepfluges wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 100'492.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof und
Anschaffung eines Schneepfluges für den Gottschalkenberg
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 16. August 1983

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Kleintransportfahrzeug für die Gärtnergruppe

Für den Transport der Mannschaft und von Material steht der Gärtnergruppe seit 1970 ein Kleintransporter "Hanomag" zur Verfügung. Nach 13-jährigem Einsatz drängt sich nun ein Ersatz auf.

Das Stadtbauamt hat verschiedene Offerten eingeholt. In Absprache mit dem Garage- und dem Gärtnerchef fiel der Entscheid auf einen Kleintransporter MERCEDES-BENZ, Typ 310, Chassis mit Doppelkabine für den Mannschaftstransport mit 4 Türen, Gesamtgewicht 3'500 kg, 95 PS, 5-Gang-Getriebe, Leichtmetallbrücke, Länge innen 3.30 m und Breite innen 2.01 m, Stangenträger vorne und hinten.

Kosten

netto Fr. 37'185.--

2. Kleintraktor

Im Jahre 1970 wurden für die Gärtnergruppe 2 Kleintraktoren angeschafft. Vor zwei Jahren wurde der eine durch einen neuen, grösseren und leistungsfähigeren Traktor ersetzt, der vorwiegend für das Mähen der grossen Rasenflächen eingesetzt wird. Der zweite Kleintraktor, der nun ebenfalls ersetzt werden muss; dient für folgende Arbeiten:

Als Zugfahrzeug für die Düngung aller Sportplätze und der übrigen Rasenflächen, zum Aerifizieren und Eggen, zum Abziehen des Hartplatzes mit einem Schleppnetz und zum Reinigen.

Alle diese Arbeiten laufen parallel zum Rasenmähen, so dass zwei Traktoren notwendig sind.

Aufgrund einer Vorführung fiel die Wahl unter Beizug des Garage- und des Gärtnerchefs auf den Traktor RAPID-ISEKI.

Kosten

netto Fr. 16'205.--

3. Rasen-Mähmaschine

Die Spielwiesen und die übrigen Rasenflächen bei den Schulhäusern Loreto und Kirchmatt werden durch einen Gärtner des Stadtbauamtes unterhalten. Wegen Ausfall des Rasenmähers wurde diesem Gärtner ein Rasenmäher der Gärtnergruppe zugeteilt. Auf Anregung des Gärtnerchefs wurde ein Typ gewählt, mit dem auch Gras von rund 10 cm Höhe gemäht werden kann. Die Wahl fiel auf ein Selbstfahr-Modell mit Sitz für den Fahrer und einer Schnittbreite von 132 cm.

Kosten

netto Fr. 8'622.--

4. Sandstreuer

Im letzten Winter wurde ein neues Winterdienstkonzept eingeführt, das sich bewährt hat. Es ist deshalb die Weiterführung dieses Konzeptes vorgesehen, d.h. es werden nur noch die Strassen gesalzen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln befahren werden oder die als Zufahrt zu Spitälern und Sanatorien dienen (Ausnahme starke Vereisungen). Alle übrigen Strassen werden wohl gepflügt, aber nicht gesalzen. Dafür wird vermehrt gesandet. Je nach Situation ist es jedoch notwendig, dass gleichzeitig die einen Strassen gesalzen und die anderen gesandet werden. Aus diesem Grunde wurde für den letzten Winter von der Firma Rolba AG ein Sandstreugerät eingemietet, das an einen Lastwagen angehängt werden kann, während die Salzstreuer auf den Ladebrücken montiert sind. Für den Sandstreueinsatz musste jeweils ein Lastwagen gemietet werden.

Nach Abzug der bezahlten Mieten für den Winter 1982/83 belaufen sich die Kosten für den Sandstreuer auf Franken 11'820.--.

5. Schneepflug für den Gottschalkenberg

Die Schneeräumung der Strasse nach Gottschalkenberg wurde bisher mit einem städtischen Landrover vorgenommen. Das Fahrzeug war jedoch dieser Belastung nicht gewachsen. Verhandlungen mit dem Landwirt auf Gottschalkenberg haben ergeben, dass dieser bereit ist, einerseits seinen Traktor zur Verfügung zu stellen und andererseits die Schneeräumung selber durchzuführen.

Während die Anschaffung des Traktors durch Herrn Blattmann erfolgt, übernimmt die Stadt Zug die Anschaffung der Pflugvorrichtung sowie die traktorseitigen Anpassungsarbeiten. Aufgrund der besonderen Verhältnisse auf dem Gottschalkenberg soll das robuste Modell EK-3 der Firma Peter AG, Liestal für Fr. 26'660.-- angeschafft werden.

Zusammenstellung:

1. Kleintransportfahrzeug	Fr. 37'185.--
2. Kleintraktor	Fr. 16'205.--
3. Rasen-Mähmaschine	Fr. 8'622.--
4. Sandstreuer	Fr. 11'820.--
5. Schneepflug Gottschalkenberg	Fr. 26'660.--
	<hr/>
	Fr.100'492.--
	=====

Im Investitionsprogramm sind für 1983 Fr. 150'000.-- vorgesehen.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für den Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof sowie für die Anschaffung eines Schneepfluges einen Kredit von Fr. 100'492.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Zug, 16. August 1983

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:
O. Kamer

Der Stadtschreiber:
A. Müller

Beilage:

- Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND ERSATZ VON FAHRZEUGEN UND GERAETEN FUER DEN
WERKHOF UND ANSCHAFFUNG EINES SCHNEEPFLUGES FUER DEN
GOTTSCHALKENBERG

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
729 vom 16. August 1983

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof sowie für die Anschaffung eines Schneepfluges wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 100'492.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof und Anschaffung eines Schneepfluges für den Gottschalkenberg

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 5. September 1983

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In Anwesenheit des Finanzchefs, Herrn Stadtrat E. Moos, behandelte die Geschäftsprüfungskommission die Vorlage Nr. 729.

In der Eintretensdebatte wurde die Frage aufgeworfen, ob es richtig und zweckmässig sei, relativ kleine Investitionen, die in der Finanzkompetenz des Stadtrates liegen, mit einer Vorlage dem GGR zu unterbreiten. Die Mehrheit der GPK vertrat dabei die Ansicht, dass bis zur Revision der Finanzkompetenzen in der Gemeindeordnung und der Erarbeitung von Weisungen über die Behandlung von Ersatzinvestitionen und Renovationen, der Zusammenschluss einzelner kleinerer Kreditbegehren aus demselben Sachgebiet zu einer Vorlage vorzuziehen sei.

Bei der Behandlung der einzelnen Kreditpositionen wurde u.a. festgehalten:

- Kleintransportfahrzeug

Der alte Kleintransporter "Hanomag" ist - nach Einsatzbereitschaft des neuen Fahrzeuges - aus dem Motzfz. Bestand der Stadt zu eliminieren.

- Schneepflug Gottschalkenberg

Mit der Uebernahme der Schneeräumung auf dem Gottschalkenberg durch Herrn Blattmann, Landwirt, mit dessen Traktor, besteht Aussicht, dieses Problem auf vertraglicher Ebene längerfristig befriedigend zu lösen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem beantragten Kredit von Fr. 100'492.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Für die Geschäftsprüfungskommission:

H. Opprecht, Präsident

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 550
BETREFFEND ERSATZ VON FAHRZEUGEN UND GERAETEN FUER DEN
WERKHOF UND ANSCHAFFUNG EINES SCHNEEPFLUGES FUER DEN
GOTTSCHALKENBERG

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
729 vom 16. August 1983

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Ersatz von Fahrzeugen und Geräten für den Werkhof sowie für die Anschaffung eines Schneepfluges wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 100'492.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 13. September 1983

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: P. Bossard

Der Stadtschreiber: A. Müller

Referendumsfrist: 17. September - 17. Oktober 1983